

SONDERAUSSTELLUNG

Alfred Heth (1948 – 2013)

Metamorphosen eines
Schaffenden



Bildmotiv: Alfred Heth: Denkende Stühle. Im Hintergrund: Wasseroberfläche. 2006 Foto: Jörn Lehmann, Schwerin

8.12.2018 bis 24.2.2019

im Schleswig-Holstein-Haus
Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin

Öffnungszeiten:

Di - So 11 - 18 Uhr

stiftung-mecklenburg.de | [f/stiftung-mecklenburg](https://www.facebook.com/stiftung-mecklenburg)

Alfred Heth (1948 – 2013)

Eine Ausstellung der Stiftung Mecklenburg und des Schleswig-Holstein-Hauses Schwerin in Zusammenarbeit mit Jutta Heth, Wismar



Foto: © Jutta Heth, Wismar

Der aus der Schaalsee-Region stammende Maler, Bildhauer und Grafiker Alfred Heth war nach dem Studium in Leipzig, Güstrow und Wismar tätig.

In relativer Zurückgezogenheit schuf er ein vielschichtiges Universum, in dem er mit unterschiedlichsten Materialien Ausdruck für komplexe Strukturen und Zustände fand.

Die Ausstellung lädt dazu ein, sich auf die eigenwillige, oft spröde Gestaltungsästhetik eines Künstlers einzulassen, der faszinierende und oft überraschende Sinnbilder für den Menschen und sein Dasein in der Welt schuf.

Gezeigt werden Arbeiten aus dem Bestand der Stiftung Mecklenburg und aus dem Nachlass des Künstlers.

Eröffnung: 7.12.2018, 19 Uhr

Grußwort: Klaus Michels, Wismar

Musik: John Carlson, Mecklenburgisches Staatstheater

Ausstellung im Erdgeschoss des Schleswig-Holstein-Hauses

geöffnet vom 8.12.2018 bis 24.2.2019

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr

(24.-26.12., 31.12.2018, 1.1.2019 geschlossen)

 barrierefrei erreichbar

Zugang über den Eingang des Schleswig-Holstein-Hauses,
Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin

Eintritt: 3 Euro